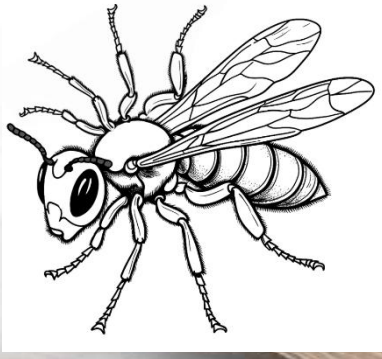
Im Herbst bringt die letzte Brut der Wespenkönigin fruchtbare Männchen und Königinnen hervor, die sich miteinander verpaaren. Die jungen Königinnen überwintern an einem geschützten Ort in einer Kältestarre, auch Winterstarre genannt. Die Körperfunktionen des Weibchens werden heruntergefahren. Das Päckchen mit den Samen von meist mehreren Männchen befindet sich im Inneren ihres Körpers, wenn sie sich in Dachböden, Garagen, Schuppen, Holzstapeln, toten Bäumen oder unterirdisch in Höhlen und Tunneln verkriecht. Der Rest ihres Volkes überlebt den Winter nicht.





Drohnen (= männliche Wespen) gibt es nur im Herbst. Ihre einzige Aufgabe ist es, die Königin zu begatten. Danach sterben sie.

Die alte Königin und ihr Wespenvolk sterben und fallen aus dem Nest.

Das leere, papierartige Nest trocknet aus und zerfällt. Es wird nicht wieder besiedelt. Es kann nun gefahrlos entfernt werden.



Herbst

Diese Arbeiterinnen übernehmen die Fütterung und Aufzucht der neuen Generation.

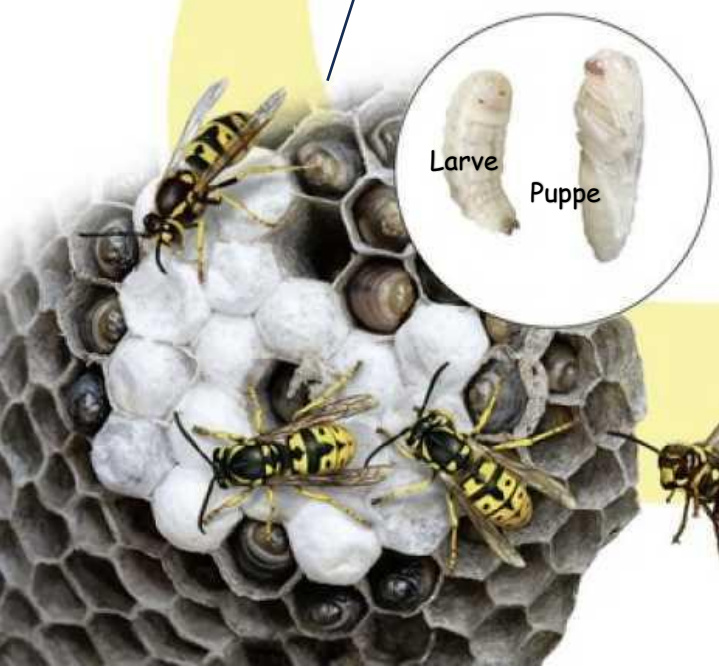
Die junge Königin legt im Frühjahr die ersten Eier, um die sie sich selber kümmert

Aus ihnen schlüpfen sterile Arbeiterinnen.

Winter



Sommer



Frühling



Quelle: Coopzeitung Nr. 42 vom 17. Okt. 2023